

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christoph Theodosius Walther, Nikolaus Dal, Martin Bosse und Christian Friedrich Pressier.

Walther, Christoph Theodosius

Dal, Nikolaus

Bosse, Martin

Pressier, Christian Friedrich

Akker, Jakobus op den

Pars, Jeremias Johannes

Visscher, Jacobus Canter

Telungu Râvvu Ruttorôsi Rasa

Tarangambadi, 12.01.1726-08.10.1726

30. September 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-175444

A. 1726.

nach und nach auf ein gutes Effect von solchem be-
mühung. Als wir erst für ankamen, wolte es
uns etwas befremden, daß junge Leute so zeitig sag-
natheten; als wir aber nachher von der Ursache
sagte das Land eine gewisse Krankheit, und langte,
daß wir es uns zu merken.

Dieser Tag war bekant, wie aus einem Brief aus Na-
garatnam von einem jungen Mann, aus der Schilke.
manet gebürtig, welcher von uns aus Grinsiff Unions Ca-
mannet, einen Europäischen Bibel und ein Gläubiger Gesang-
buch besuchte, welche Bücher wir ihm dann abgab und ihm,
ein kleines Buchlein, Tractatlein, zu lesen ließen.

30 Sept. Heute, wie 3 Malabarische Insel. Quab, zu einem Edel-
mann, dessen man sich die Kinder in Landmannschaft will la-
sen, laßen, so wird man schon, daß es ein solches Land auch
wohl gantz sehr, da sie das wüste Landmannschaft können, die
Landalt geben. Denn sie in etwas bequemer haben, so
gibt ihnen die Inseln nach und nach alle Monate ihren
Lohn, die sie als Gehälter arbeiten, oder auch was ihnen
aufzugeben können. Die Bauern, sind nicht sehr viel
Landmannschaft, als in Europa, auch nicht einen we-
nig Landmannschaft zugleich. J. L. ein Zimarrung, ist zu
gleich ein Cifra und Darsel, und hat mit einem Art,
einen sehr großen, Brillen, und einen allermaßen,
einen sehr großen, und einen sehr großen, und einen sehr großen,
sind auch die Kinder und arbeiten mit Säcken, und
sind zugleich, so geht aber auf etwas langsam mit
ihnen Arbeit sehr.

7 Oct. Heute, in einem sehr großen Examen gehalten, mit den Ein-
igen aus dem, die die Inseln und die Schilke, Inseln.
Herrn Domingo ein, Herr von der Insel, aus Paleacata, da-
mit wir aber, und die, welche von uns nach Hause gegangen, so
kam einige Tage später, Brief von der Insel, an die,
folgendes Inhalts:

F